Deutscher Bundestag **Drucksache 14/7649**

14. Wahlperiode 27. 11. 2001

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Werner Hoyer, Jürgen Koppelin, Dr. Günter Rexrodt, Ina Albowitz, Hildebrecht Braun (Augsburg), Rainer Brüderle, Jörg van Essen, Ulrike Flach, Paul K. Friedhoff, Rainer Funke, Klaus Haupt, Ulrich Heinrich, Ulrich Irmer, Gudrun Kopp, Günther Friedrich Nolting, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Jürgen Türk, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2002
– Drucksachen 14/6800 Anlage, 14/7309, 14/7321, 14/7322, 14/7323, 14/7537 –

hier: Einzelplan 09
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 09 02 – Allgemeine Bewilligungen – ist bei Titel 532 81 – Kosten der Beteiligung des Bundes an Auslandsmessen und -ausstellungen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft – der Ansatz von 29 500 T Euro um 10 500 T Euro auf insgesamt 40 000 T Euro zu erhöhen.

Berlin, den 27. November 2001

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Begründung

Der Mittelansatz würde das Aus für 70 bis 80 deutsche Messebeteiligungen bedeuten. Das wäre ein schwerer Schlag für kleine und mittelständische Unternehmen, die fast 90 Prozent der regelmäßigen Aussteller auf Auslandsmessen stellen, insbesondere im Hinblick auf die zukünftigen Wachstumsmärkte. Die in dieser exportabhängigen Industrie besonders hohen Außenhandelsumsätze von fast 2 Mrd. Euro sichern ca. 20 000 Arbeitsplätze. Die Auslandsmesseförderung des Bundes finanziert sich damit praktisch von selbst. Die Summe von 40 Mio. Euro sichert einen Sockel von jährlich 200 Fachmessen mit einem Durchschnittsaufwand von 200 000 Euro.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333